

## Vorwort

Die „Checkliste Pädiatrie“ war als Taschenbuch über mehrere Jahrzehnte ein treuer Begleiter für viele Kinder- und Jugendärzt\*innen, wobei sie in den letzten Auflagen fast schon zu umfangreich für die Kitteltasche geworden ist.

Das verwendete Format erfreute sich dennoch großer Beliebtheit. Nun soll der veränderte Anspruch an ein „Nachschlagwerk“ Berücksichtigung finden. Jedoch hat das große Lehrbuch in der heutigen Zeit ausgedient, das gilt vor allem für die jüngere Generation. Die Digitalisierung ist weit fortgeschritten und alle jungen Ärztinnen und Ärzte verfügen über ein Smartphone und haben Zugang zu den verschiedenen elektronischen Medien. Diese werden insbesondere zur Suche nach medizinischen Inhalten gerne eingesetzt. Und obwohl die Digitalisierung in Deutschland und Österreich im Vergleich zu anderen (v.a. außereuropäischen) Ländern noch ausbaufähig ist, verwenden auch „unsere“ jungen Ärztinnen und Ärzte grundsätzlich ihr Smartphone, um Unklarheiten bzw. Fragen zum Vorgehen in kniffligen Situationen zu überprüfen. Der Bedarf an digitalen Formaten ist deutlich gestiegen, aber in vielen Situationen reicht der Informationsgehalt von Wikipedia und anderen öffentlich zugänglichen digitalen Lexika nicht aus, um unklare oder fragliche Krankheitsbilder sicher differenzialdiagnostisch zu klären und zu therapieren.

Der Thieme Verlag hat daher beschlossen, die „Checkliste Pädiatrie“ als Nachschlagwerk in ein digitales Format umzuwandeln und es dennoch als Buch zu drucken. Die „Referenz Pädiatrie“ hat das Ziel, in allen Teilbereichen der Kinder- und Jugendmedizin in Print und digital das gesamte Fachgebiet umfassend darzustellen.

Alle Leitsymptome, Krankheitsbilder und Methoden werden nach einer einheitlichen Struktur vollständig abgebildet. Berücksichtigt wurden die aktuellen und auf Leitlinien bzw. Konsensuspapieren basierenden Behandlungsempfehlungen. Auf der Wissensplattform eRef werden alle Kapitel von den Autor\*innen jährlich aktualisiert und sind dort für die Lizenzkunden der Plattform zugänglich.

Für das neue Format „Referenz Pädiatrie“ konnten sehr viele spezialisierte Autorinnen und Autoren für die einzelnen Kapitel gewonnen werden (s. Autorenverzeichnis). Ihnen gebührt unser herzlicher Dank! Deswegen hat dieses Format auch den Anspruch, sich zu einem verbindlichen Standardwerk der Kinder- und Jugendmedizin und deren Subspezialitäten zu entwickeln.

In dieser Print-Fassung der „Referenz Pädiatrie“ konnten nicht alle Krankheitsbilder und Methoden in voller Länge aufgenommen werden. Dies hätte selbst den Rahmen eines Zweibänders gesprengt. Es wurden daher die für die niedergelassenen Pädiatinnen und Pädiater wichtigsten Kapitel komplett abgedruckt. Alle anderen Kapitel finden sich in Kurzfassung und mit einem QR-Code, der direkt zur digital abrufbaren Vollversion in der eRef führt.

Als Herausgeber hoffen wir, dass sowohl die komprimierte Buchversion als auch die elektronische Vollversion der über 750 Kapitel bei der Leserschaft Anklang finden, die klinische Tätigkeit unterstützen und die tägliche Arbeit mit unseren pädiatrischen Patientinnen und Patienten erleichtern und verbessern möge. Anregungen und Verbesserungsvorschläge sind uns jederzeit herzlich willkommen.

Wir bedanken uns beim Thieme Verlag für die Idee und Umsetzung des neuen und zeitgemäßen Formates. Insbesondere Frau Lena Graw und Frau Korinna Engeli haben mit großer Geduld, Akribie und mitunter Hartnäckigkeit wesentlich dazu beigetragen, dass dieses große Werk zustande gekommen ist. Vielen Dank dafür!

Reinhold Kerbl  
Lucas Wessel  
Karl Reiter

## Print und Digital

Aufgrund des sehr großen Umfanges und der inhaltlichen Vielfalt aller pädiatrischen Themen auch der angrenzenden Fachgebiete steht Ihnen ein Teil der spezielleren Kapitel in Kurzfassung und ausführlich dann online zur Verfügung. Über einen QR-Code am Ende der Kurzfassung können Sie ganz einfach auf die kompletten Inhalte des Kapitels zugreifen.